

Bezugs-Preis

In der Hauptausgabe über den im Stadtbereich und den Vororten errichteten Kurbabellien abgezahlt: vierzähliglich A 4.50, bei zweimaliger täglicher Auslieferung ins Haus A 5.50. Durch die Post bezogen für Deutschland u. Österreich: vierzählig A 6. Von obennotierten fern mit entsprechenden Sonderablagen bei den Postanstalten in der Schweiz, Italien, Belgien, Holland, Luxemburg, Dänemark, Schweden und Norwegen, Finnland, den Donaumärkten, der Europäischen Union, Spanien. Sollte alle Wahlen Statuten ist der Bezug nur unter Vertrag durch die Expedition dieses Blattes möglich.

Die Morgen-Ausgabe erscheint um 7 Uhr, die Abend-Ausgabe Montags um 6 Uhr.

Redaktion und Expedition:

Johannishof 8.

Filialen:

Aufstand Hahn vorne, D. Klemm's Berlin, Universitätsstraße 3 (Postamt),

Kontor Löschke,

Katharinenstr. 14, part. und Königsgasse 7.

Nº 590.

Abend-Ausgabe.

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

Amtsblatt des Königlichen Land- und Amtsgerichtes Leipzig,
des Rathes und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

Montag den 19. November 1900.

Die Wirren in China.

Die Verprobationierung des Hofes.

Die Reise des deutschen Generalconsul in Shanghai Dr. Knapp nach Peking mit dem Linienfuss "Aurora Friederich Wilhelm" hat Verhandlungen mit dem Vicerey zum Zweck, wie nach der "Fest. Asz." verlaufen, auch über die Verprobationierung des chinesischen Hofes, die von Peking aus betrieben wird. Es wird daher wohl richtig sein, wenn dem "Vocalon" aus Shanghai berichtet wird, der Vicerey von Peking würde vermutlich gezwungen werden, entweder seine Hand dazu zu bieten, daß die weitere Entwicklung des Kongfu aufhört und der Hof nach Peking zurückkehrt, oder seine den fremden Mächten unfeindliche Haltung offen zu dokumentieren. Welbewegte sollen länger nicht gebraucht werden. Eine Million Taels, die in verschiedenen Provinzen des Südens und im Centrum gesammelt wurde, ist jetzt nach Peking unterwegs, wo ein Spezial-commissar übernommen soll. Viele große Transporte, die von Truppen aus den Wu-feng-taos begleitet werden, haben hier die Weiterbeförderung. Sie sollen eine halbe Million Taels, den Tribut der Provinz- und Thielang-Provinzen mitführen, und die Verbündeten müßten dem zufallen, ohne etwas machen zu können.

Amtliche Urtheile über das Vor gehen des Grafen Waldersee.
Aus Petersburg wird dem "Berliner Tageblatt" gemeldet: In der russischen Presse steht ein wackerer Entzüglichungsaufschluß über die Hintergründe in Paoliang, die Kriegsführung Waldersee's und neuerdings über die "Decision irreversible". Die "Kronen Zeitung" hat jedes Verständnis für die Situation verloren. Unruhen und Abschüsse rasten in ihr die Handlungsmöglichkeit der Verbündeten hervor, so langsam, daß die territorialen Grenzen des General Waldersee's genau gezeigt werden. Andere Blätter reden von einem Landesweiter, von rohstümlicher Vernehmung und unverhältnismäßiger Röhrigkeit. In ähnlichem Stil reden alle. Auch die "Decision" findet die schärfste Verurtheilung. Selbst die "Kronen Zeitung" erhebt eine Kriegserklärung für diesen. Die "Kronen Zeitung" erhebt gegen einen Deutscher-Großdringend. Die Kriegserklärung eines Prinzen wird von allen für eine unmöglichkeit erklärt. Die Verhandlungen werden noch übereinstimmender Ansicht der Blätter gehabt und unverhältnismäßig geführt. Die Peterburgische "Wjetomni" schlägt die Schule des Jomes und Hohen über die deutsch-englische Kriegspolitik aus. Die Hinrichtung eines Prinzen sei eine fiktiv unmögliche Forderung; überhaupt sei es eine reiche Art von Großstation Deutschland und England in China verbreitet. Das Ketteler-Denkmal zu komponieren, werde nicht weiter fallen.

Ganz im Gegensatz zu diesen Auskunftsungen stehen die Aussichten, die im Ministerium des Auswärtigen erhoben werden. Danach geht Russland noch immer mit den übrigen Staaten Hand in Hand und sieht kampflos und fahrlässig hinter den Fortbewegungen der Gesandten und beobachtet feindselig, sich zu halten. Die Harmonie zwischen der Haltung des amtlichen und des nichtamtlichen Russlands läßt doch ebenfalls so viel erkennen, daß das erwarte, daß Roth gehoben, nicht sein eigenem Zweck, sich die Herrschaft der übrigen Wache angeschlossen hat. Es erklärt den russischen Großvater Deutschland, welches man als die Tore der ganzen Chinasition ansieht, sowie die russischen Bemühungen, in Washington gegen das Konzept der Mächte zu schließen.

Feuilleton.

Die Malerin.

Roman von J. Marcellus Gutschoff.

Marcellus Gutschoff.

"Du nimmtst mir eine Beweisung vom Manne weg. Da Du dem Manne entzogen bist, aus Gelüdfüchten eine nicht zu tragende Ehe eingehen zu müssen, so wäre Therese auch als ganzes Mädchen eine passende Frau für Dich. Ich bin sie nur umsonst. Ihr Vermögen würde durchaus nicht nur eine angenehme Zukunft zu dem Geben, es würde ganz ungeheuer zu Deinem Einflusse beitragen, wenn Du es später vielleicht einmal bereuen solltest, der Politik fern zu bleiben. Du wärst dann einzig und gleich, auf welche Weise Du Dich schlägst."

"Wer weiß aber, ob wir in unserer Denkschrift überstimmen?" meinte Dennis nachdenklich.

Obgleich ich das nicht als unvorhersehbar schaue, war die Gräfin eine viel zu gewandte Diplomatin, um dem Ausdruck zu geben.

"Sie ist nicht engberig, wenn Du das etwa meinst. Vorher ist eine Heimstätte liberaler Kultur, so eine Art amerikanisches Leben, und Du wirst finden, daß sie ihrer Erziehung Ehre macht."

"Also so ein bisschen Blaufrumpf? Was? Eine zu gelehrte Frau wäre nicht für mich."

Lady Pole kam unwillkürlich des Gedankens, die Familie Dennis müßte sicher aussehen, wenn ihr Bruder so lange suchen wollte, bis er eins am Mangel an Erziehung ehrfürchtige Frauen fände. Aber sie sagte, ihre Wünsche unangemessen der Seitenbrüder Reginald's nicht aus dem Auge lassen.

"Sie prahlst nicht mit ihrem Wissen. Du hättest wirklich allen Grund, die Soche ernstlich in Erziehung zu ziehen. Als sie zu Anfang des Winters in der Gesellschaft erschienen, habe ich sehr bewundert, daß Du nicht in England warst. Ich wußte schon gar nicht mehr, daß Du sie noch unverlobt antretesten würdest. Es ist altherold Weise für Dich noch soeben gut gegangen."

"Sie war also der Stern der Gesellschaft!"

"Jedenfalls war sie viel umworben. Erst in der vorigen Woche hat sie dem Herzog von Worna einen Korb gegeben."

"Wirklich dem Worna? Da wird sich Alga Herbert weiter nicht geängert haben."

* Peking, 18. November. ("Agence Havas.") Eine französische Colonne ist am 6. November aus Peking abgegangen und in Tschingling nach einem Kampf, wobei 300 Seeger kämpfend getötet wurden, eingerückt. Die Franzosen hatten keinen Verlust. Das britische Generalat wurde beruhigt.

* London, 19. November. (Telegramm.) "Daily Telegraph" berichtet unter dem 17. November: Drei chinesische Generale mit 23.000 Mann bewegen sich längs der Grenze der Provinz Tschili, um dem weiteren Vordringen der Verbündeten nach Westen entgegenzutreten. — "Daily News" berichtet aus Peking unter dem 16. November: Fürst Uchomali ist heute eingetroffen.

Der Krieg in Südafrika.

Die Zerstörung der Eisenbahnen.

Von von Capstadt aus berichtet wird, seien die Boeren die Belästigung der englischen Verbindungslinien und die Zerstörung der Eisenbahnen nun fort, sodaß es den britischen Truppen gelingen will, derartige Vorräte rechtzeitig zu versenden. Die Eisenbahnlinie zwischen dem Orangefluss und Bloemfontein ist an nicht weniger als 20 Stellen geschnitten und auf Welten hinzu zerstört worden, während die Bahn nach Kimberley u. a. in der Nähe von Belmont beständig ruht. Es wird, daß die Engländer mindestens eine Woche mit der Wiederherstellung derselben zu thun haben werden. Dabei gelingt es ihnen in den feststellten Fällen, die "Barbed-wire" in Plogfontein zu entzünden und zu züchten, ordnet seit Wochen das ganze Land in beständige Distrikte eingeteilt ist, deren jeder kleine Garnison haben sollte, aber natürlich bei der trockenen Wüste zu verhindern. Die Eisenbahnlinie zwischen dem Orangefluss und Bloemfontein ist an nicht weniger als 20 Stellen geschnitten und auf Welten hinzu zerstört worden, während die Bahn nach Kimberley u. a. in der Nähe von Belmont beständig ruht. Es wird, daß die Engländer mindestens eine Woche mit der Wiederherstellung derselben zu thun haben werden. Dabei gelingt es ihnen in den feststellten Fällen, die "Barbed-wire" in Plogfontein zu entzünden und zu züchten, ordnet seit Wochen das ganze Land in beständige Distrikte eingeteilt ist, deren jeder kleine Garnison haben sollte, aber natürlich bei der trockenen Wüste zu verhindern. Die Eisenbahnlinie zwischen dem Orangefluss und Bloemfontein ist an nicht weniger als 20 Stellen geschnitten und auf Welten hinzu zerstört worden, während die Bahn nach Kimberley u. a. in der Nähe von Belmont beständig ruht. Es wird, daß die Engländer mindestens eine Woche mit der Wiederherstellung derselben zu thun haben werden. Dabei gelingt es ihnen in den feststellten Fällen, die "Barbed-wire" in Plogfontein zu entzünden und zu züchten, ordnet seit Wochen das ganze Land in beständige Distrikte eingeteilt ist, deren jeder kleine Garnison haben sollte, aber natürlich bei der trockenen Wüste zu verhindern. Die Eisenbahnlinie zwischen dem Orangefluss und Bloemfontein ist an nicht weniger als 20 Stellen geschnitten und auf Welten hinzu zerstört worden, während die Bahn nach Kimberley u. a. in der Nähe von Belmont beständig ruht. Es wird, daß die Engländer mindestens eine Woche mit der Wiederherstellung derselben zu thun haben werden. Dabei gelingt es ihnen in den feststellten Fällen, die "Barbed-wire" in Plogfontein zu entzünden und zu züchten, ordnet seit Wochen das ganze Land in beständige Distrikte eingeteilt ist, deren jeder kleine Garnison haben sollte, aber natürlich bei der trockenen Wüste zu verhindern. Die Eisenbahnlinie zwischen dem Orangefluss und Bloemfontein ist an nicht weniger als 20 Stellen geschnitten und auf Welten hinzu zerstört worden, während die Bahn nach Kimberley u. a. in der Nähe von Belmont beständig ruht. Es wird, daß die Engländer mindestens eine Woche mit der Wiederherstellung derselben zu thun haben werden. Dabei gelingt es ihnen in den feststellten Fällen, die "Barbed-wire" in Plogfontein zu entzünden und zu züchten, ordnet seit Wochen das ganze Land in beständige Distrikte eingeteilt ist, deren jeder kleine Garnison haben sollte, aber natürlich bei der trockenen Wüste zu verhindern. Die Eisenbahnlinie zwischen dem Orangefluss und Bloemfontein ist an nicht weniger als 20 Stellen geschnitten und auf Welten hinzu zerstört worden, während die Bahn nach Kimberley u. a. in der Nähe von Belmont beständig ruht. Es wird, daß die Engländer mindestens eine Woche mit der Wiederherstellung derselben zu thun haben werden. Dabei gelingt es ihnen in den feststellten Fällen, die "Barbed-wire" in Plogfontein zu entzünden und zu züchten, ordnet seit Wochen das ganze Land in beständige Distrikte eingeteilt ist, deren jeder kleine Garnison haben sollte, aber natürlich bei der trockenen Wüste zu verhindern. Die Eisenbahnlinie zwischen dem Orangefluss und Bloemfontein ist an nicht weniger als 20 Stellen geschnitten und auf Welten hinzu zerstört worden, während die Bahn nach Kimberley u. a. in der Nähe von Belmont beständig ruht. Es wird, daß die Engländer mindestens eine Woche mit der Wiederherstellung derselben zu thun haben werden. Dabei gelingt es ihnen in den feststellten Fällen, die "Barbed-wire" in Plogfontein zu entzünden und zu züchten, ordnet seit Wochen das ganze Land in beständige Distrikte eingeteilt ist, deren jeder kleine Garnison haben sollte, aber natürlich bei der trockenen Wüste zu verhindern. Die Eisenbahnlinie zwischen dem Orangefluss und Bloemfontein ist an nicht weniger als 20 Stellen geschnitten und auf Welten hinzu zerstört worden, während die Bahn nach Kimberley u. a. in der Nähe von Belmont beständig ruht. Es wird, daß die Engländer mindestens eine Woche mit der Wiederherstellung derselben zu thun haben werden. Dabei gelingt es ihnen in den feststellten Fällen, die "Barbed-wire" in Plogfontein zu entzünden und zu züchten, ordnet seit Wochen das ganze Land in beständige Distrikte eingeteilt ist, deren jeder kleine Garnison haben sollte, aber natürlich bei der trockenen Wüste zu verhindern. Die Eisenbahnlinie zwischen dem Orangefluss und Bloemfontein ist an nicht weniger als 20 Stellen geschnitten und auf Welten hinzu zerstört worden, während die Bahn nach Kimberley u. a. in der Nähe von Belmont beständig ruht. Es wird, daß die Engländer mindestens eine Woche mit der Wiederherstellung derselben zu thun haben werden. Dabei gelingt es ihnen in den feststellten Fällen, die "Barbed-wire" in Plogfontein zu entzünden und zu züchten, ordnet seit Wochen das ganze Land in beständige Distrikte eingeteilt ist, deren jeder kleine Garnison haben sollte, aber natürlich bei der trockenen Wüste zu verhindern. Die Eisenbahnlinie zwischen dem Orangefluss und Bloemfontein ist an nicht weniger als 20 Stellen geschnitten und auf Welten hinzu zerstört worden, während die Bahn nach Kimberley u. a. in der Nähe von Belmont beständig ruht. Es wird, daß die Engländer mindestens eine Woche mit der Wiederherstellung derselben zu thun haben werden. Dabei gelingt es ihnen in den feststellten Fällen, die "Barbed-wire" in Plogfontein zu entzünden und zu züchten, ordnet seit Wochen das ganze Land in beständige Distrikte eingeteilt ist, deren jeder kleine Garnison haben sollte, aber natürlich bei der trockenen Wüste zu verhindern. Die Eisenbahnlinie zwischen dem Orangefluss und Bloemfontein ist an nicht weniger als 20 Stellen geschnitten und auf Welten hinzu zerstört worden, während die Bahn nach Kimberley u. a. in der Nähe von Belmont beständig ruht. Es wird, daß die Engländer mindestens eine Woche mit der Wiederherstellung derselben zu thun haben werden. Dabei gelingt es ihnen in den feststellten Fällen, die "Barbed-wire" in Plogfontein zu entzünden und zu züchten, ordnet seit Wochen das ganze Land in beständige Distrikte eingeteilt ist, deren jeder kleine Garnison haben sollte, aber natürlich bei der trockenen Wüste zu verhindern. Die Eisenbahnlinie zwischen dem Orangefluss und Bloemfontein ist an nicht weniger als 20 Stellen geschnitten und auf Welten hinzu zerstört worden, während die Bahn nach Kimberley u. a. in der Nähe von Belmont beständig ruht. Es wird, daß die Engländer mindestens eine Woche mit der Wiederherstellung derselben zu thun haben werden. Dabei gelingt es ihnen in den feststellten Fällen, die "Barbed-wire" in Plogfontein zu entzünden und zu züchten, ordnet seit Wochen das ganze Land in beständige Distrikte eingeteilt ist, deren jeder kleine Garnison haben sollte, aber natürlich bei der trockenen Wüste zu verhindern. Die Eisenbahnlinie zwischen dem Orangefluss und Bloemfontein ist an nicht weniger als 20 Stellen geschnitten und auf Welten hinzu zerstört worden, während die Bahn nach Kimberley u. a. in der Nähe von Belmont beständig ruht. Es wird, daß die Engländer mindestens eine Woche mit der Wiederherstellung derselben zu thun haben werden. Dabei gelingt es ihnen in den feststellten Fällen, die "Barbed-wire" in Plogfontein zu entzünden und zu züchten, ordnet seit Wochen das ganze Land in beständige Distrikte eingeteilt ist, deren jeder kleine Garnison haben sollte, aber natürlich bei der trockenen Wüste zu verhindern. Die Eisenbahnlinie zwischen dem Orangefluss und Bloemfontein ist an nicht weniger als 20 Stellen geschnitten und auf Welten hinzu zerstört worden, während die Bahn nach Kimberley u. a. in der Nähe von Belmont beständig ruht. Es wird, daß die Engländer mindestens eine Woche mit der Wiederherstellung derselben zu thun haben werden. Dabei gelingt es ihnen in den feststellten Fällen, die "Barbed-wire" in Plogfontein zu entzünden und zu züchten, ordnet seit Wochen das ganze Land in beständige Distrikte eingeteilt ist, deren jeder kleine Garnison haben sollte, aber natürlich bei der trockenen Wüste zu verhindern. Die Eisenbahnlinie zwischen dem Orangefluss und Bloemfontein ist an nicht weniger als 20 Stellen geschnitten und auf Welten hinzu zerstört worden, während die Bahn nach Kimberley u. a. in der Nähe von Belmont beständig ruht. Es wird, daß die Engländer mindestens eine Woche mit der Wiederherstellung derselben zu thun haben werden. Dabei gelingt es ihnen in den feststellten Fällen, die "Barbed-wire" in Plogfontein zu entzünden und zu züchten, ordnet seit Wochen das ganze Land in beständige Distrikte eingeteilt ist, deren jeder kleine Garnison haben sollte, aber natürlich bei der trockenen Wüste zu verhindern. Die Eisenbahnlinie zwischen dem Orangefluss und Bloemfontein ist an nicht weniger als 20 Stellen geschnitten und auf Welten hinzu zerstört worden, während die Bahn nach Kimberley u. a. in der Nähe von Belmont beständig ruht. Es wird, daß die Engländer mindestens eine Woche mit der Wiederherstellung derselben zu thun haben werden. Dabei gelingt es ihnen in den feststellten Fällen, die "Barbed-wire" in Plogfontein zu entzünden und zu züchten, ordnet seit Wochen das ganze Land in beständige Distrikte eingeteilt ist, deren jeder kleine Garnison haben sollte, aber natürlich bei der trockenen Wüste zu verhindern. Die Eisenbahnlinie zwischen dem Orangefluss und Bloemfontein ist an nicht weniger als 20 Stellen geschnitten und auf Welten hinzu zerstört worden, während die Bahn nach Kimberley u. a. in der Nähe von Belmont beständig ruht. Es wird, daß die Engländer mindestens eine Woche mit der Wiederherstellung derselben zu thun haben werden. Dabei gelingt es ihnen in den feststellten Fällen, die "Barbed-wire" in Plogfontein zu entzünden und zu züchten, ordnet seit Wochen das ganze Land in beständige Distrikte eingeteilt ist, deren jeder kleine Garnison haben sollte, aber natürlich bei der trockenen Wüste zu verhindern. Die Eisenbahnlinie zwischen dem Orangefluss und Bloemfontein ist an nicht weniger als 20 Stellen geschnitten und auf Welten hinzu zerstört worden, während die Bahn nach Kimberley u. a. in der Nähe von Belmont beständig ruht. Es wird, daß die Engländer mindestens eine Woche mit der Wiederherstellung derselben zu thun haben werden. Dabei gelingt es ihnen in den feststellten Fällen, die "Barbed-wire" in Plogfontein zu entzünden und zu züchten, ordnet seit Wochen das ganze Land in beständige Distrikte eingeteilt ist, deren jeder kleine Garnison haben sollte, aber natürlich bei der trockenen Wüste zu verhindern. Die Eisenbahnlinie zwischen dem Orangefluss und Bloemfontein ist an nicht weniger als 20 Stellen geschnitten und auf Welten hinzu zerstört worden, während die Bahn nach Kimberley u. a. in der Nähe von Belmont beständig ruht. Es wird, daß die Engländer mindestens eine Woche mit der Wiederherstellung derselben zu thun haben werden. Dabei gelingt es ihnen in den feststellten Fällen, die "Barbed-wire" in Plogfontein zu entzünden und zu züchten, ordnet seit Wochen das ganze Land in beständige Distrikte eingeteilt ist, deren jeder kleine Garnison haben sollte, aber natürlich bei der trockenen Wüste zu verhindern. Die Eisenbahnlinie zwischen dem Orangefluss und Bloemfontein ist an nicht weniger als 20 Stellen geschnitten und auf Welten hinzu zerstört worden, während die Bahn nach Kimberley u. a. in der Nähe von Belmont beständig ruht. Es wird, daß die Engländer mindestens eine Woche mit der Wiederherstellung derselben zu thun haben werden. Dabei gelingt es ihnen in den feststellten Fällen, die "Barbed-wire" in Plogfontein zu entzünden und zu züchten, ordnet seit Wochen das ganze Land in beständige Distrikte eingeteilt ist, deren jeder kleine Garnison haben sollte, aber natürlich bei der trockenen Wüste zu verhindern. Die Eisenbahnlinie zwischen dem Orangefluss und Bloemfontein ist an nicht weniger als 20 Stellen geschnitten und auf Welten hinzu zerstört worden, während die Bahn nach Kimberley u. a. in der Nähe von Belmont beständig ruht. Es wird, daß die Engländer mindestens eine Woche mit der Wiederherstellung derselben zu thun haben werden. Dabei gelingt es ihnen in den feststellten Fällen, die "Barbed-wire" in Plogfontein zu entzünden und zu züchten, ordnet seit Wochen das ganze Land in beständige Distrikte eingeteilt ist, deren jeder kleine Garnison haben sollte, aber natürlich bei der trockenen Wüste zu verhindern. Die Eisenbahnlinie zwischen dem Orangefluss und Bloemfontein ist an nicht weniger als 20 Stellen geschnitten und auf Welten hinzu zerstört worden, während die Bahn nach Kimberley u. a. in der Nähe von Belmont beständig ruht. Es wird, daß die Engländer mindestens eine Woche mit der Wiederherstellung derselben zu thun haben werden. Dabei gelingt es ihnen in den feststellten Fällen, die "Barbed-wire" in Plogfontein zu entzünden und zu züchten, ordnet seit Wochen das ganze Land in beständige Distrikte eingeteilt ist, deren jeder kleine Garnison haben sollte, aber natürlich bei der trockenen Wüste zu verhindern. Die Eisenbahnlinie zwischen dem Orangefluss und Bloemfontein ist an nicht weniger als 20 Stellen geschnitten und auf Welten hinzu zerstört worden, während die Bahn nach Kimberley u. a. in der Nähe von Belmont beständig ruht. Es wird, daß die Engländer mindestens eine Woche mit der Wiederherstellung derselben zu thun haben werden. Dabei gelingt es ihnen in den feststellten Fällen, die "Barbed-wire" in Plogfontein zu entzünden und zu züchten, ordnet seit Wochen das ganze Land in beständige Distrikte eingeteilt ist, deren jeder kleine Garnison haben sollte, aber natürlich bei der trockenen Wüste zu verhindern. Die Eisenbahnlinie zwischen dem Orangefluss und Bloemfontein ist an nicht weniger als 20 Stellen geschnitten und auf Welten hinzu zerstört worden, während die Bahn nach Kimberley u. a. in der Nähe von Belmont beständig ruht. Es wird, daß die Engländer mindestens eine Woche mit der Wiederherstellung derselben zu thun haben werden. Dabei gelingt es ihnen in den feststellten Fällen, die "Barbed-wire" in Plogfontein zu entzünden und zu züchten, ordnet seit Wochen das ganze Land in beständige Distrikte eingeteilt ist, deren jeder kleine Garnison haben sollte, aber natürlich bei der trockenen Wüste zu verhindern. Die Eisenbahnlinie zwischen dem Orangefluss und Bloemfontein ist an nicht weniger als 20 Stellen geschnitten und auf Welten hinzu zerstört worden, während die Bahn nach Kimberley u. a. in der Nähe von Belmont beständig ruht. Es wird, daß die Engländer mindestens eine Woche mit der Wiederherstellung derselben zu thun haben werden. Dabei gelingt es ihnen in den feststellten Fällen, die "Barbed-wire" in Plogfontein zu entzünden und zu züchten, ordnet seit Wochen das ganze Land in beständige Distrikte eingeteilt ist, deren jeder kleine Garnison haben sollte, aber natürlich bei der trockenen Wüste zu verhindern. Die Eisenbahnlinie zwischen dem Orangefluss und Bloemfontein ist an nicht weniger als 20 Stellen geschnitten und auf Welten hinzu zerstört worden, während die Bahn nach Kimberley u. a. in der Nähe von Belmont beständig ruht. Es wird, daß die Engländer mindestens eine Woche mit der Wiederherstellung derselben zu thun haben werden. Dabei gelingt es ihnen in den feststellten Fällen, die "Barbed-wire" in Plogfontein zu entz

schönen
theil.
einer Er-
erzeugt
deren
selber
politi-
ischen
im der
und es
abreisen
der Feld-
all auf
1. Deut-
ung der
der Neu-
auch so
berbesse-
Herr-
bestellt
Ob
dank-
denfalls
prinzipia-
ammer,
durchber-
ng einer
ste im
steuerung
Steuer
kammer,
auch in
reich-
stärkere
anhab-
ung der
gen eine
haftliche

zurück, bis nachwende Reise nicht, und so kam es, daß die un-
günstigen finanziellen Verhältnisse der Kretas, die an sich
den Aufstiegen des Fleiß beginnen sollten, auf die ge-
wöhnliche Konstitution des Zaren einwirkten und den Unternehm-
erschaftsherrn verunsicherterten. Grund zu ersten Bedenken ist jedoch
nicht vorliegend. Alles möglich wird zugegeben, daß die Georgoflo-
ria des Zaren in Bezug auf seine Gesundheit der Entschluss
auf dem Anwachsen der Krankheit fächerlich gewesen ist.

Der Kaiser erkannte, wie man in Petersburg in unterricht-
lichen Kreisen erzählte, zweit an Influenza in Folge einer Erfäh-
rung, die er sich durch einen kalten Wasserschlag zugezogen, das er noch
heute in Iraklio nahm.

Orient.

Die Wünsche des Prinzen Georg betreffend Kreta.

J. C. London, 18. November. Von bestunterrichteter Seite
wird verlaut, daß die englische Regierung den Wunsch des
Prinzen Georg zum ethischen Fürsten von Kreta erkannt zu
nehmen, nicht unterschlägt wird. Lord Salisbury hat dem
Prinzen erklärt, die britische Regierung sei augenzüglich durch
die Einschaltung und die Lage in Südafrika derart in An-
spruch genommen, daß sie sich nicht mit der Kreisangelegenheit
beschäftigen kann. Lord Salisbury selbst sei der Meinung,
daß sich die Dinge auf der Insel im Augenblick recht zu-
verstandestellen entwickelt und daß deshalb kein Grund zu
einer Änderung der Verhältnisse vorliege.

Militärisches.

* Der Kommandant von Dresden, Generalleutnant
a. Wipenborff, hat, wie uns ein Privat-Telegramm meldet, sein
Abtschiedsgesuch eingereicht.

— Der Kommandant der Festung Bojzen, v. Hitler, hat das
Flaggschiff gekauft, gehörte seinen ältesten Sohn, der beim Alexander-
Regiment als Oberleutnant diente und zur Kriegsschule kom-
munierte war, um Unterkunftsplatz plötzlich zu verlieren. Dieser
ist der Kommandant des Truppenabteilungs Kommandos in
Braunschweig, Oberst Weigel, infolge eines Jagdunfalls getötet.
Ein Zweiter erhielt auch bei einer Jagd tödlich ein Schuß
wirkt ihm in den Arm, ein zweiter traf die Schulter und
verletzte das Gehirn.

Tages-Gewinnliste
der 13. Zahlung 5. Kl. 138. Rgl. Sächs. Landes-Lotterie.
Gezogen am 19. November 1900.

zu Nummern, unter welchen die Gewinne steht, sind mit 272 Zeilen
gegeben worden.

Über Gewinn im Ritterkreis. Städte sind verstreut.

Mr. 733 (3000) 960 806 822 (300) 176 126 608 785 200
320 (300) 200 930 837 788 650 346 64 1780 201 423 167
343 585 378 300 33 449 509 994 883 (500) 160 815 757
575 683 783 2468 914 491 296 311 (1000) 771 493 497 422
680 800 778 453 191 786 576 696 817 960 891 504 (1000)
904 459 3522 (1000) 105 618 936 368 (300) 137 790 543 296
173 561 781 428 855 719 508 529 761 415 (500) 729 308
333 (500) 4000 (300) 4198 200 340 901 051 261 339 986 345
499 55 626 481 884 72

15305 386 277 278 380 781 81 673 649 430 483 13 220 230
618 (1000) 175 500 685 422 364 620 674 522 293 (300) 454
833 939 613 979 984 795 (300) 39 617 16 685 563 690
7516 434 455 892 162 121 702 (300) 885 510 894 713 780
261 586 329 340 790 429 964 272 508 (1000) 190 (300) 771
467 (500) 284 360 376 557 963 465 35 357 838 114 (300) 86 111
197 (500) 200 361 408 968 (300) 570 510 (300) 485 479 9751
149 960 417 894 914 10 122 653 920 899 207 (300) 80
508 157 575 600 438 544 927 574 847 178

10257 908 (3000) 288 394 546 932 (500) 64 319 685 345
70 844 65 557 543 259 428 (300) 455 265 91 941 147
11308 (500) 782 760 819 358 566 517 255 600 385 563 690
360 208 681 684 947 12480 504 91 386 93 717 787 39 962
335 71 259 187 450 235 492 (300) 149 13139 651 736 888 774
18 124 (1000) 315 143 207 291 171 279 934 14846 781
142 (500) 881 528 327 681 921 935 524 521 449 63 805 374
92 915 (3000) 539 403 629

15018 980 525 492 784 456 502 967 652 971 589 515 940
618 577 460 585 432 280 16714 978 758 (3000) 383 143 871
457 944 855 (300) 691 878 778 17656 (300) 287 562 654
835 535 847 887 266 676 31 185 767 923 167 13 115
587 (300) 846 64 (300) 946 177 360 93 18712 850 174 971 850
404 270 557 429 959 490 543 865 (1000) 939 973 19936
338 (300) 792 339 289 564 593 628 (300) 794 10 463 745
313 28 (1000) 267 4 709 986 862 (300)

20875 818 366 122 497 127 720 (300) 286 583 542 158
487 (300) 588 874 461 695 677 125 967 697 672 288 24 (300)
21159 560 889 (3000) 140 89 892 202 (1000)
57 (300) 850 (300) 557 855 40 682 404 (3000) 702 573
407 377 380 87 815 908 20 22509 973 280 (10 000)
849 384 219 244 417 808 833 128 889 801 (1000) 521 508 920
12 81 391 586 126 5 23860 749 803 5007 194 243 784
565 886 336 (3000) 859 890 807 646 889 824 334 (1000) 587
42427 686 (500) 995 717 797 (300) 105 38 662 (300) 528 555
467 (500) 828 203 283 578 21 552

25882 184 348 128 174 856 969 7 506 45 150 (300) 734
522 585 430 (300) 380 508 588 437 492 36478 98 220
81 311 666 970 341 209 725 562 431 833 816 522 500 70
835 449 294 950 (3000) 12 236 586 728 778 477 14 150
855 (3000) 631 284 25309 260 698 18 864 (5000) 377 264
41 300 435 468 520 735 983 (1000) 929 749 418 900 661 259
39553 (3000) 495 67 875 531 777 938 8 596 (300) 829 290
221 931 476 483 707 852 389 602 50 (300)

30717 519 405 561 568 811 781 (300) 664 704 267 (300)
922 783 738 838 641 165 82 245 31669 325 401 869
880 428 682 354 372 681 314 357 209 725 562 431 833 816 522
790 300 344 805 458 758 (300) 685 911 43 101 89 94 478
33542 783 (500) 660 787 746 856 95 15 255 477 808
579 200 425 968 (300) 840 479 (300) 31 34884 261 881 431
199 658 20 186 987 684 (300) 44 912 506 708 881 535 (3000) 1 295 68
842 860 366 229 384 223 517 26 864 (600) 722 (500) 538
53867 696 8 585 244 184 771 686 763 415 217 338 617
811 53 631 651 363 363 479 729 488 447 561 (400) 123 362
14 265 95 425 97 578 244 866 247 (300) 105 788 484 26 (1000)
154 541 728 499 980 130 (500) 955 1 37299 21 01 473
367 (1000) 43 900 20 110 35 551 780 454 848 802 267 830
400 765 181 731 489 38440 621 (500) 120 83 501 (1000) 357
832 (500) 795 (300) 28 (3000) 894 (3000) 139 928 646
39193 487 689 854 501 438 708 881 855 (3000) 1 295 68
528 629 114 267 471 (3000) 979 931 348

53867 696 8 585 244 184 771 686 763 415 217 338 617

811 53 631 651 363 363 479 729 488 447 561 (400) 123 362

14 265 95 425 97 578 244 866 247 (300) 105 788 484 26 (1000)

154 541 728 499 980 130 (500) 955 1 37299 21 01 473

367 (1000) 43 900 20 110 35 551 780 454 848 802 267 830

400 765 181 731 489 38440 621 (500) 120 83 501 (1000) 357

832 (500) 795 (300) 28 (3000) 894 (3000) 139 928 646

39193 487 689 854 501 438 708 881 855 (3000) 1 295 68

528 629 114 267 471 (3000) 979 931 348

53867 696 8 585 244 184 771 686 763 415 217 338 617

811 53 631 651 363 363 479 729 488 447 561 (400) 123 362

14 265 95 425 97 578 244 866 247 (300) 105 788 484 26 (1000)

154 541 728 499 980 130 (500) 955 1 37299 21 01 473

367 (1000) 43 900 20 110 35 551 780 454 848 802 267 830

400 765 181 731 489 38440 621 (500) 120 83 501 (1000) 357

832 (500) 795 (300) 28 (3000) 894 (3000) 139 928 646

39193 487 689 854 501 438 708 881 855 (3000) 1 295 68

528 629 114 267 471 (3000) 979 931 348

53867 696 8 585 244 184 771 686 763 415 217 338 617

811 53 631 651 363 363 479 729 488 447 561 (400) 123 362

14 265 95 425 97 578 244 866 247 (300) 105 788 484 26 (1000)

154 541 728 499 980 130 (500) 955 1 37299 21 01 473

367 (1000) 43 900 20 110 35 551 780 454 848 802 267 830

400 765 181 731 489 38440 621 (500) 120 83 501 (1000) 357

832 (500) 795 (300) 28 (3000) 894 (3000) 139 928 646

39193 487 689 854 501 438 708 881 855 (3000) 1 295 68

528 629 114 267 471 (3000) 979 931 348

53867 696 8 585 244 184 771 686 763 415 217 338 617

811 53 631 651 363 363 479 729 488 447 561 (400) 123 362

14 265 95 425 97 578 244 866 247 (300) 105 788 484 26 (1000)

1. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 590, Montag, 19. November 1900. (Abend-Ausgabe.)

Kunst und Wissenschaft.

Musik.

Neues Theater.

Die verunklarete Göttin.

Das Märchen geht durch den Wald — Waldmärchenpader, süß und frisch, drollig und grotesk, gespieltisch gleich; die Hütten summen und die Eulen singen, die Herzen rasen, es spielt die Flötermaus, aus den Quellen gurgeln und der Sauer zieht, es klingt die Sommerzeit, die Bäume zwitschern — sie wollen alle lässen. Wie mutig nicht diese wunderbare Stimmlage der ersten Scenen in Oberholz! Hauptmann's Musiziertheit den Meister finden, sie musikalisch festzuhalten? Und Heinrich Zellner war der rechte Mann dazu. Er schuf daran ein törichtes Idyll in Tönen.

Hast verglichen die Gestalten mit dem Ringelreihenlästerung der Elfen. Doch der Mensch ist da mit seiner Dual, und der paradiesische Frohling wie zu Spott und Jammer. Der konnte nicht Meister Heinrich's, des Glücksmeisters, juchhabend Seelenleiden! Zellner hat sich auch die eingewebte Tragödie Hauptmann's auf mit all ihren überzeugenden Dingen, mit ihrem Symbolismus, ihrem metaphysischen Tiefland und unterirdischen Höhnenraum, aber natürlich auch ihrer ziemlich billigen Rücksicht. Wer redet nicht mit Hauptmann hier, wohl aber hören wir Frau Müller unter dieser Bühne zujuhen. Gewiss ja hat der Componist viel, sehr viel zielstrebigen Willen fortgeworfen, doch blieb noch manches, was nicht "gute Ton". Dazu kommt ein anderer. Giebel sagt einmal mit Bezug auf Opernster, daß das Geug, worauf gestützt werden sollte, weite Hölle haben möge. Hauptmann's Diction ist an gewissen Stellen zu sein und kann für die Verbindung, die allerbesten Noten können solche Zeile nicht lebendig machen. Und wenn vielleicht: wie von den Hörern, der sich nicht gründlich vorkerstet, vermag dann zu folgen und zu fassen? So wird man Manches als Länge empfinden, was genau vom Componisten mit aller Liebe, mit Geist und Geschick erichtet worden, z. B. die 12. Scene ist ohnehin sehr lang ausgedehnt. 1. Act und ein großer Theil des Schlusses, dessen Mystik die Radie der Scholastiken geradezu herauferfordert. Ferrum saunt. Kräftige Striche sind hier vorzuhaben.

Von diesen in dramatischem Vorwurf liegenden Mängeln abgesehen, ist die Zellner'sche Oper ein durch und durch gezieltes Kunstwerk von großem Wert, von feinfühlender Schönheit und Schwung des musikalischen Ausdrucks, von einem Reichthum der Melodien, wie man ihm in der modernen Oper nur ausnahmsweise begegnet, einer Melodie, die, mit Beibehören zu reden, den geistigen Inhalt eines großen Theiles des Gedächtnis zum finalen Gefühl macht, von schwelender, fann irgendwo gefasster, gequälter oder, wenn dies nicht die Absicht bedingt, in Bizarr verfallender Harmonistik von treifender Charakteristik und mächtiger Steigerung, von originaler Komposition, von schwellendem Wohlklang der Instrumentation, die bei allen Sätzen doch nur selten das auf den sonorischen Glühen darin schwimmenden Schiffsatz des Singstimme verzögert. Nur schienen aus die Violinen die läßtende Stimme, namentlich die Solovioline, zuweilen über das Blau in Nachdruck genommen. Sie waren offenbar sehr darüber in Nachdrückung geraten. Die ohnehin breit ausgeschwärzte Kürzel erhält durch sie nicht selten einen Stich ins Zwickel.

Das schwierige Werk war mit großer Sorgfalt infiniert und studiert und wurde bis auf geringe musikalische oder technische Verschärfen vorzüglich wiederzugeben. Herr Oberintendant Goldberg hatte seine Meisterhand nicht umsonst angelegt. Und was den neuen Kapellmeister Herrn Hager, der wohl nur zur Entlastung unserer beiden anderen Herren Opern-Direktoren engagiert worden ist, betrifft, so muß man ihm Festigkeit der Schubierung und Sicherheit der Zeitung zuschreiben, welche leichter selbst seine über große Beweglichkeit nicht erheblich altert. Wie viel der geschickten reproduzierenden Arbeit ihm oder etwa dem Componisten selbst in Hände kommt, entzieht sich natürlich unserer Kenntnis. — Richtig war das Rautendelein des Hr. Seebe, so recht ein Walzmärchen, halb Kino, halb Jungfrau, von gebetenem Reiz und seinem Gesäß, glühender Verblendungsfähigkeit, im Schweizer erschöpfend. Und nun und ergerst nicht sie auch musikalisch die Partie auszugestalten! Kann doch hier und da eine kleine Neigung zum Detonieren oder ein geflüchteter Ton oder ein mangelfhaft ausgespielter Consonant oder ein allzu oft verfälschtes Blaue den reinen Genuss ihres Chansons stören? Es ist ein bellengeschwätziger Berlin, den unsre Bühne mit dem Abgang dieser Künstlerin erleidet, die bei ihrer ersten Aufführung so zahlreiche Trocken eines glänzenden Talentes abgelegt, die in ihrer Vielseitigkeit — von der Kammerzofe, der Straßendirne, der Bäuerin, der Mächenjungfrau bis zur Elisabeth — so manche der routinierten ihrer Colleginnen beschämte. — Padend in der Gestaltung, summisch von strogender Kraft und hoher Schönheit war der Glanzkünstler des Herrn Schly. Recht eindeutig gab Herr Merkel den Pfeifer, Herr Schepel im Nadelmann, protest gegen Herr Marion den Waldhörer wider. Hr. Höhler hatte zu ihrer drollig-sprüchlichen Arien noch schnell die kleine Partie der Nagelbarin für die erkrannte El. Ros übernommen. Hr. Frank als hingeknicktes Weib und Wutte, die Herren Greder, Fräulein in ihren Nebenrollen legten sich geziert dem Ensemble ein, während die Dame Gardini, Kießling, Naturt und Parbs, von denen die legitime durch ungeschliffene Tongebung nicht vortheilhaft herausstehen, doch zweite Ehre in die Scene ließlich umrankten. Die eingekreisten Eborjäger waren nicht immer rein. Die beiden kleinen im Hirschen, den Thronentzung in den Händen, bildeten mit ihrer Rücksicht für nicht wenige den Höhepunkt der Handlung und hielten dem 4. Acte den Hauptakzent ein. Doch wurde auch den übrigen Acten eindeutiger Beifall des nahezu ausverkauften Hauses zu Theile, so daß sich der Componist mehrfach unter dem Jubel der Hörer zeigen konnte.

Wölge dem gewölbten Werke ein nachhaltiger Erfolg beschieden sein. Es hat ihn verdient. Es ist in der That, ein Spiel, das Herz und Geist zugleich mit den Sinnen erfüllt". Dr. Rud. Krause.

* Theodor Gerlach's Oper "Mutter Falcone" ergänzte nach im Braunschweiger Hoftheater einen unbestrittenen großen und vollen Erfolg.

Meteorologische Beobachtungen.

auf der Sternwarte in Leipzig. Höhe 119 Meter über dem Meer.

Zeit der Beobachtung.	Barom.- rat. auf (Millib.)	Thermo- meter- Cels.-Gr.	Relative Feuchtig. %,	Wind- richtung u. Stärke	Wimms- Anzahl.
17. Nov. Ab. 8 U.	743.5	+ 5.7	99	NO	1 trüb ¹⁾
18. - M. 8 -	744.8	+ 6.0	96	NNO	2 trüb ²⁾
Nm. 2	746.6	+ 6.3	100	N	3 trüb ³⁾

Maximum der Temperatur = + 6.5. Minimum = + 3.8.

Höhe der Niederschläge = 10.2 mm.

¹⁾ Nebel. ²⁾ Regen. ³⁾ Regen.

Literatur und Theater.

* Dresden, 19. November. Gestern Abend 11.7 Uhr ist nach längstem Leben der hier wirkende Schriftsteller Dr. Ernst Edelstein gestorben. Er war am 6. Februar 1845 in Wien geboren.

Gerichtsverhandlungen.

Heute Montag beginnt in Berlin der neue Prozeß im Sachsen-Geiste der Habsburger, der letzte der Künstler beim Reichsgericht zu verhandeln ist. Diesmal sind es vier Personen, gegen welche sich bis auf gewisse unbekanntes Glücksspiel lautende Anklage richten: 1) der frühere Regierungsbeamter und ehemalige Beamter der Polizei im 2. Garde-Ulanen-Regiment Bruno v. Kotter, der jetzt 31 Jahre alt ist und seiner Zeit in dieser Strafsache über zwei Monate in Untersuchungshaft zugedacht hat; 2) der jetzt 24 Jahre alte Beamte der Polizei im 2. Garde-Gefechts-Regiment Hans Bernhard v. Kotter. Auch er ist dieser Zeit über 8 Monate in Untersuchungshaft gesessen; 3) der Kaufmann Alexander Paul v. Schachtmeyer, jetzt 28 Jahre alt, ehemaliger Beamter der Polizei im Habsburger-Regiment Dr. C. Dietrich, der Angelagerte, die z. B. die erste geistliche "Habsburger" Kompagnie gemeinsam durchgemacht haben, gehört hier dienstlich 4) der in Gütersloh lebende bekannte und wegen gewissermäßigen Glücksspiels vorwinkelnde Kästner Hermann Wolff hinzu, zu dessen "Auktionatoren" ein in den achtzig Jahren von ihm und dem Spieler Peter aufgestellter Kasten gehört, bei welchem dem Fabrikbesitzer Arthur Schulz-Wiedenbrück in einer Nacht die Kleinigkeit von 100.000,- R. im Spiel abgenommen worden ist. Er war, als der Habsburger-Prozeß am 2. Oktober v. J. seinen Ausgang nahm, so vorstellig gewesen, daß nicht aufzudenken zu sein ist, daß sich der Staatsanwalt nicht erholt zur Verfügung gestellt, sondern am 21. Oktober v. J. der Gerichtsnotar beim Landgericht Gütersloh die Angelagerten freigesprochen hat, weil er die Gütersloher Landgerichts- und "gewissermäßigen" Glückspielen nicht erachtet.

Unter die Verhandlung des ersten Prozeßes steht die Aufführung des "Großen Königsmarsch" des Komponisten.

Unter die Verhandlung des zweiten Prozeßes steht die Aufführung des "Königsmarsches" des Komponisten.

Unter die Verhandlung des dritten Prozeßes steht die Aufführung des "Königsmarsches" des Komponisten.

Unter die Verhandlung des vierten Prozeßes steht die Aufführung des "Königsmarsches" des Komponisten.

Unter die Verhandlung des fünften Prozeßes steht die Aufführung des "Königsmarsches" des Komponisten.

Unter die Verhandlung des sechsten Prozeßes steht die Aufführung des "Königsmarsches" des Komponisten.

Unter die Verhandlung des siebten Prozeßes steht die Aufführung des "Königsmarsches" des Komponisten.

Unter die Verhandlung des achten Prozeßes steht die Aufführung des "Königsmarsches" des Komponisten.

Unter die Verhandlung des neunten Prozeßes steht die Aufführung des "Königsmarsches" des Komponisten.

Unter die Verhandlung des zehnten Prozeßes steht die Aufführung des "Königsmarsches" des Komponisten.

Unter die Verhandlung des elften Prozeßes steht die Aufführung des "Königsmarsches" des Komponisten.

Unter die Verhandlung des zwölften Prozeßes steht die Aufführung des "Königsmarsches" des Komponisten.

Unter die Verhandlung des dreizehnten Prozeßes steht die Aufführung des "Königsmarsches" des Komponisten.

Unter die Verhandlung des vierzehnten Prozeßes steht die Aufführung des "Königsmarsches" des Komponisten.

Unter die Verhandlung des fünfzehnten Prozeßes steht die Aufführung des "Königsmarsches" des Komponisten.

Unter die Verhandlung des sechzehnten Prozeßes steht die Aufführung des "Königsmarsches" des Komponisten.

Unter die Verhandlung des siebzehnten Prozeßes steht die Aufführung des "Königsmarsches" des Komponisten.

Unter die Verhandlung des achtzehnten Prozeßes steht die Aufführung des "Königsmarsches" des Komponisten.

Unter die Verhandlung des neunzehnten Prozeßes steht die Aufführung des "Königsmarsches" des Komponisten.

Unter die Verhandlung des zwanzigsten Prozeßes steht die Aufführung des "Königsmarsches" des Komponisten.

Unter die Verhandlung des zwanzigsten Prozeßes steht die Aufführung des "Königsmarsches" des Komponisten.

Unter die Verhandlung des zwanzigsten Prozeßes steht die Aufführung des "Königsmarsches" des Komponisten.

Unter die Verhandlung des zwanzigsten Prozeßes steht die Aufführung des "Königsmarsches" des Komponisten.

Unter die Verhandlung des zwanzigsten Prozeßes steht die Aufführung des "Königsmarsches" des Komponisten.

Unter die Verhandlung des zwanzigsten Prozeßes steht die Aufführung des "Königsmarsches" des Komponisten.

Unter die Verhandlung des zwanzigsten Prozeßes steht die Aufführung des "Königsmarsches" des Komponisten.

Unter die Verhandlung des zwanzigsten Prozeßes steht die Aufführung des "Königsmarsches" des Komponisten.

Unter die Verhandlung des zwanzigsten Prozeßes steht die Aufführung des "Königsmarsches" des Komponisten.

Unter die Verhandlung des zwanzigsten Prozeßes steht die Aufführung des "Königsmarsches" des Komponisten.

Unter die Verhandlung des zwanzigsten Prozeßes steht die Aufführung des "Königsmarsches" des Komponisten.

Unter die Verhandlung des zwanzigsten Prozeßes steht die Aufführung des "Königsmarsches" des Komponisten.

Unter die Verhandlung des zwanzigsten Prozeßes steht die Aufführung des "Königsmarsches" des Komponisten.

Unter die Verhandlung des zwanzigsten Prozeßes steht die Aufführung des "Königsmarsches" des Komponisten.

Unter die Verhandlung des zwanzigsten Prozeßes steht die Aufführung des "Königsmarsches" des Komponisten.

Unter die Verhandlung des zwanzigsten Prozeßes steht die Aufführung des "Königsmarsches" des Komponisten.

Unter die Verhandlung des zwanzigsten Prozeßes steht die Aufführung des "Königsmarsches" des Komponisten.

Unter die Verhandlung des zwanzigsten Prozeßes steht die Aufführung des "Königsmarsches" des Komponisten.

Unter die Verhandlung des zwanzigsten Prozeßes steht die Aufführung des "Königsmarsches" des Komponisten.

Unter die Verhandlung des zwanzigsten Prozeßes steht die Aufführung des "Königsmarsches" des Komponisten.

Unter die Verhandlung des zwanzigsten Prozeßes steht die Aufführung des "Königsmarsches" des Komponisten.

Unter die Verhandlung des zwanzigsten Prozeßes steht die Aufführung des "Königsmarsches" des Komponisten.

Unter die Verhandlung des zwanzigsten Prozeßes steht die Aufführung des "Königsmarsches" des Komponisten.

Unter die Verhandlung des zwanzigsten Prozeßes steht die Aufführung des "Königsmarsches" des Komponisten.

Unter die Verhandlung des zwanzigsten Prozeßes steht die Aufführung des "Königsmarsches" des Komponisten.

Unter die Verhandlung des zwanzigsten Prozeßes steht die Aufführung des "Königsmarsches" des Komponisten.

Unter die Verhandlung des zwanzigsten Prozeßes steht die Aufführung des "Königsmarsches" des Komponisten.

Unter die Verhandlung des zwanzigsten Prozeßes steht die Aufführung des "Königsmarsches" des Komponisten.

Unter die Verhandlung des zwanzigsten Prozeßes steht die Aufführung des "Königsmarsches" des Komponisten.

Unter die Verhandlung des zwanzigsten Prozeßes steht die Aufführung des "Königsmarsches" des Komponisten.

Unter die Verhandlung des zwanzigsten Prozeßes steht die Aufführung des "Königsmarsches" des Komponisten.

Unter die Verhandlung des zwanzigsten Prozeßes steht die Aufführung des "Königsmarsches" des Komponisten.

Unter die Verhandlung des zwanzigsten Prozeßes steht die Aufführung des "Königsmarsches" des Komponisten.

Unter die Verhandlung des zwanzigsten Prozeßes steht die Aufführung des "Königsmarsches" des Komponisten.

Unter die Verhandlung des zwanzigsten Prozeßes steht die Aufführung des "Königsmarsches" des Komponisten.

Unter die Verhandlung des zwanzigsten Prozeßes steht die Aufführung des "Königsmarsches" des Komponisten.

Unter die Verhandlung des zwanzigsten Prozeßes steht die Aufführung des "Königsmarsches" des Komponisten.

Unter die Verhandlung des zwanzigsten Prozeßes steht die Aufführung des "Königsmarsches" des Komponisten.

Unter die Verhandlung des zwanzigsten Prozeßes steht die Aufführung des "Königsmarsches" des Komponisten.

Unter die Verhandlung des zwanzigsten Prozeßes steht die Aufführung des "Königsmarsches" des Komponisten.

Unter die Verhandlung des zwanzigsten Prozeßes steht die Aufführung des "Königsmarsches" des Komponisten.

Volkswirthschaftlicher Theil des Leipziger Tageblattes.

All für diesen Theil bestimmte Sendungen sind zu richten an dessen verantwortlichen Redakteur C. G. Kast in Leipzig. — Erscheinung: nur von 10—11 Uhr Morn. und von 4—6 Uhr Nach.

Dauernde Gewerbe-Ausstellung.

* Papierfeilenhefte, B. Richter, Gera (Meck.). In einem Schrein des Wirtschaftsraumes der Dauernden Gewerbeausstellung hat der Aussteller eine größere Anzahl Hefte zur Schau gestellt, welche für alle Werktücher, Ketten, Bleistifte u. s. w. bestimmt und aus einer Papiermasse hergestellt sind. Die Verteilung der Papierhefte gegenüber den Besuchern findet entsprechend und vor Ablauf ist die Hälfte darüber eine umfangreiche, reichende für durch die Reichsregierung bewilligt und handelt. Weitere Papierhefte befinden darin, die die Papierhersteller nicht selben und golden, wodurch Verleihungen vermieden werden; ferner ist die Verteilung des Papierhefts eine mit einfacher als solche des Holzhefts. Ersterer werden der Größe des Werktüpfels entsprechend gehobt geliefert, es ist mir nötig, die Angel einzutragen, und das Gerät soll fest, während man die Holzheft erst aufzutrennen und soeben muß, daß die Holzheftet sich trennen die Schraubmutter zu machen, daß die Holzheftet durchdringen und die Holzheftet sich unterdrücken mögen; und hier die Holzheftet weiter aufzutrennen noch mit Metallringen nebst Schraube verhindern, welche verhindert, daß der Holzheftet durch Anstrengung abgerissen wird. Die Heftet sind mehrheitlich über das ganze Jahr vorgelegt und geben die Papierhersteller daher eine große Werbung und Absatzgewinn gefunden.

Papierfeilenhefte. Curt Vogt. Liegenschaftsverwaltung. — Sie gebraucht und benötigt die bekannten Arbeitsergebnisse sind. Es wird doch kein die Holzheftet sehr viel zu wünschen übrig lassen, da Neuerungen nicht möglich sind und neue Türe immer neuwerken werden. Die Gewerbeausstellung eines Staats mit dem Patent-Gesetz aus, welche genau die Farbe und das Material zeigt wie Rohr, so darf er die genannte Verarbeitung zur Unterhaltung nötig ist. Der Preis ist gleich, das Stahlblech kostbarer bedeutsam und dauerhaft kostet, so daß eine unverzichtbare Holzheftet eingesetzt ist. Der Preis der Holzheftet ist derselbe, wie bei den bekannten amerikanischen Holzhefteten, aber an billigen Kosten und am Dauerhaftigkeit den leichten weit überlegen.

Vorgehen bei Schuhverleihungen.

(Originalmittheilung von Botschaftern Sod. Leipzig) * Der Inhaber gewerblicher Schuhrechte, besitzender von Boten und Gewerbeunternehmung, sind oft nicht klar, welchen Weg sie einzuhalten haben, wenn es gilt, die erlangten Rechte zu wahren, b. Schuhverleihungen zu verfolgen. Wird von einem Schuhrechtsinhaber beansprucht, daß der Begründer seiner Schuhrechte von anderer Seite unbedingt nachgefragt wird, und zwar gegebenenfalls zweien, so ist es ratsam, dem Betreffenden eine Verwarnung bis am besten durch einen Patentanwalt erfolgt, angenommen zu lassen, in welcher unter gesetzlicher Ansprüche der Schuhrechte verfolgt wird, die Nachahmung einzuhören und hierüber hinen einer bestimmten Art durchaus zugängliche Erfahrung abzugeben.

Geht eine solche Erfahrung nicht, so ist Verleihungsklage, und zwar wegen rechtlicher Verleihung, der den Staatsanwalt zu erheben, in deren Bezirk der Verleih seinen Gewerbeberechtigt hat.

Hierbei ist es sehr ratsam, die Menge nicht allein anzugeben, sondern auch entsprechend technisch zu begründen. Zur Sicherung der Sache ist es besser nützlich, wenn der Menge des Nutzungs eines Schuhverleihs für gewerbliche Schuhrechte am besten eines tüchtigen und erfahrenden Rechtsanwalts befragt ist, damit der Schuhrechte von vorneherein in jeder Richtung klar gezeigt wird und der Staatsanwalt erkenne kann, ob die Verleihungslage richtig begründet ist oder nicht.

Erfolgt die Verurteilung, so hat der Geschäftsführer, der sich die Menge als Nebenkosten entzahlen kann, die Belehrung der Höhe der Entschädigungsumme herbeizuführen.

Zum Auskunftswoesen.

* Die Auskunftsstelle W. Schimmeleit schreibt und: „Ihre Nummer 574 entnahmen in Verbindung mit Erörterung der Frage, ob die Einrichtung einer Reichsschiffstelle in Wissenschaft und möglichst sei, und im Anschluß davon in einem gesonderten Artikel einige Ausführungen über das Auskunftswoesen, die viel Mühsamkeit brachten, aber in einem Punkte dem präzisen Schluß nicht genügend Rücksicht tragen, in dem Punkte nämlich, wo sie davon handeln, daß die Auskunftsstelle gleichzeitig eine durchaus laufende Auskunft anzuzeigen hat, deren Voraussetzung ist, daß die Auskunftsstelle in ihrem Auskunftswoesen die Menge nicht allein angeben, sondern auch entsprechend technisch zu begründen. Zur Sicherung der Sache ist es besser nützlich, wenn der Menge des Nutzungs eines Schuhverleihs für gewerbliche Schuhrechte am besten eines tüchtigen und erfahrenden Rechtsanwalts befragt ist, damit der Schuhrechte von vorneherein in jeder Richtung klar gezeigt wird und der Staatsanwalt erkenne kann, ob die Verleihungslage richtig begründet ist oder nicht.“

Erfolgt die Verurteilung, so hat der Geschäftsführer, der sich die Menge als Nebenkosten entzahlen kann, die Belehrung der Höhe der Entschädigungsumme herbeizuführen.

Die Auskunftsstelle W. Schimmeleit schreibt und: „Ihre Nummer 574 entnahmen in Verbindung mit Erörterung der Frage, ob die Einrichtung einer Reichsschiffstelle in Wissenschaft und möglichst sei, und im Anschluß davon in einem gesonderten Artikel einige Ausführungen über das Auskunftswoesen, die viel Mühsamkeit brachten, aber in einem Punkte dem präzisen Schluß nicht genügend Rücksicht tragen, in dem Punkte nämlich, wo sie davon handeln, daß die Auskunftsstelle gleichzeitig eine durchaus laufende Auskunft anzuzeigen hat, deren Voraussetzung ist, daß die Auskunftsstelle in ihrem Auskunftswoesen die Menge nicht allein angeben, sondern auch entsprechend technisch zu begründen.“

Die Auskunftsstelle W. Schimmeleit schreibt und: „Ihre Nummer 574 entnahmen in Verbindung mit Erörterung der Frage, ob die Einrichtung einer Reichsschiffstelle in Wissenschaft und möglichst sei, und im Anschluß davon in einem gesonderten Artikel einige Ausführungen über das Auskunftswoesen, die viel Mühsamkeit brachten, aber in einem Punkte dem präzisen Schluß nicht genügend Rücksicht tragen, in dem Punkte nämlich, wo sie davon handeln, daß die Auskunftsstelle gleichzeitig eine durchaus laufende Auskunft anzuzeigen hat, deren Voraussetzung ist, daß die Auskunftsstelle in ihrem Auskunftswoesen die Menge nicht allein angeben, sondern auch entsprechend technisch zu begründen.“

Die Auskunftsstelle W. Schimmeleit schreibt und: „Ihre Nummer 574 entnahmen in Verbindung mit Erörterung der Frage, ob die Einrichtung einer Reichsschiffstelle in Wissenschaft und möglichst sei, und im Anschluß davon in einem gesonderten Artikel einige Ausführungen über das Auskunftswoesen, die viel Mühsamkeit brachten, aber in einem Punkte dem präzisen Schluß nicht genügend Rücksicht tragen, in dem Punkte nämlich, wo sie davon handeln, daß die Auskunftsstelle gleichzeitig eine durchaus laufende Auskunft anzuzeigen hat, deren Voraussetzung ist, daß die Auskunftsstelle in ihrem Auskunftswoesen die Menge nicht allein angeben, sondern auch entsprechend technisch zu begründen.“

Die Auskunftsstelle W. Schimmeleit schreibt und: „Ihre Nummer 574 entnahmen in Verbindung mit Erörterung der Frage, ob die Einrichtung einer Reichsschiffstelle in Wissenschaft und möglichst sei, und im Anschluß davon in einem gesonderten Artikel einige Ausführungen über das Auskunftswoesen, die viel Mühsamkeit brachten, aber in einem Punkte dem präzisen Schluß nicht genügend Rücksicht tragen, in dem Punkte nämlich, wo sie davon handeln, daß die Auskunftsstelle gleichzeitig eine durchaus laufende Auskunft anzuzeigen hat, deren Voraussetzung ist, daß die Auskunftsstelle in ihrem Auskunftswoesen die Menge nicht allein angeben, sondern auch entsprechend technisch zu begründen.“

Die Auskunftsstelle W. Schimmeleit schreibt und: „Ihre Nummer 574 entnahmen in Verbindung mit Erörterung der Frage, ob die Einrichtung einer Reichsschiffstelle in Wissenschaft und möglichst sei, und im Anschluß davon in einem gesonderten Artikel einige Ausführungen über das Auskunftswoesen, die viel Mühsamkeit brachten, aber in einem Punkte dem präzisen Schluß nicht genügend Rücksicht tragen, in dem Punkte nämlich, wo sie davon handeln, daß die Auskunftsstelle gleichzeitig eine durchaus laufende Auskunft anzuzeigen hat, deren Voraussetzung ist, daß die Auskunftsstelle in ihrem Auskunftswoesen die Menge nicht allein angeben, sondern auch entsprechend technisch zu begründen.“

Die Auskunftsstelle W. Schimmeleit schreibt und: „Ihre Nummer 574 entnahmen in Verbindung mit Erörterung der Frage, ob die Einrichtung einer Reichsschiffstelle in Wissenschaft und möglichst sei, und im Anschluß davon in einem gesonderten Artikel einige Ausführungen über das Auskunftswoesen, die viel Mühsamkeit brachten, aber in einem Punkte dem präzisen Schluß nicht genügend Rücksicht tragen, in dem Punkte nämlich, wo sie davon handeln, daß die Auskunftsstelle gleichzeitig eine durchaus laufende Auskunft anzuzeigen hat, deren Voraussetzung ist, daß die Auskunftsstelle in ihrem Auskunftswoesen die Menge nicht allein angeben, sondern auch entsprechend technisch zu begründen.“

Die Auskunftsstelle W. Schimmeleit schreibt und: „Ihre Nummer 574 entnahmen in Verbindung mit Erörterung der Frage, ob die Einrichtung einer Reichsschiffstelle in Wissenschaft und möglichst sei, und im Anschluß davon in einem gesonderten Artikel einige Ausführungen über das Auskunftswoesen, die viel Mühsamkeit brachten, aber in einem Punkte dem präzisen Schluß nicht genügend Rücksicht tragen, in dem Punkte nämlich, wo sie davon handeln, daß die Auskunftsstelle gleichzeitig eine durchaus laufende Auskunft anzuzeigen hat, deren Voraussetzung ist, daß die Auskunftsstelle in ihrem Auskunftswoesen die Menge nicht allein angeben, sondern auch entsprechend technisch zu begründen.“

Die Auskunftsstelle W. Schimmeleit schreibt und: „Ihre Nummer 574 entnahmen in Verbindung mit Erörterung der Frage, ob die Einrichtung einer Reichsschiffstelle in Wissenschaft und möglichst sei, und im Anschluß davon in einem gesonderten Artikel einige Ausführungen über das Auskunftswoesen, die viel Mühsamkeit brachten, aber in einem Punkte dem präzisen Schluß nicht genügend Rücksicht tragen, in dem Punkte nämlich, wo sie davon handeln, daß die Auskunftsstelle gleichzeitig eine durchaus laufende Auskunft anzuzeigen hat, deren Voraussetzung ist, daß die Auskunftsstelle in ihrem Auskunftswoesen die Menge nicht allein angeben, sondern auch entsprechend technisch zu begründen.“

Die Auskunftsstelle W. Schimmeleit schreibt und: „Ihre Nummer 574 entnahmen in Verbindung mit Erörterung der Frage, ob die Einrichtung einer Reichsschiffstelle in Wissenschaft und möglichst sei, und im Anschluß davon in einem gesonderten Artikel einige Ausführungen über das Auskunftswoesen, die viel Mühsamkeit brachten, aber in einem Punkte dem präzisen Schluß nicht genügend Rücksicht tragen, in dem Punkte nämlich, wo sie davon handeln, daß die Auskunftsstelle gleichzeitig eine durchaus laufende Auskunft anzuzeigen hat, deren Voraussetzung ist, daß die Auskunftsstelle in ihrem Auskunftswoesen die Menge nicht allein angeben, sondern auch entsprechend technisch zu begründen.“

Die Auskunftsstelle W. Schimmeleit schreibt und: „Ihre Nummer 574 entnahmen in Verbindung mit Erörterung der Frage, ob die Einrichtung einer Reichsschiffstelle in Wissenschaft und möglichst sei, und im Anschluß davon in einem gesonderten Artikel einige Ausführungen über das Auskunftswoesen, die viel Mühsamkeit brachten, aber in einem Punkte dem präzisen Schluß nicht genügend Rücksicht tragen, in dem Punkte nämlich, wo sie davon handeln, daß die Auskunftsstelle gleichzeitig eine durchaus laufende Auskunft anzuzeigen hat, deren Voraussetzung ist, daß die Auskunftsstelle in ihrem Auskunftswoesen die Menge nicht allein angeben, sondern auch entsprechend technisch zu begründen.“

Die Auskunftsstelle W. Schimmeleit schreibt und: „Ihre Nummer 574 entnahmen in Verbindung mit Erörterung der Frage, ob die Einrichtung einer Reichsschiffstelle in Wissenschaft und möglichst sei, und im Anschluß davon in einem gesonderten Artikel einige Ausführungen über das Auskunftswoesen, die viel Mühsamkeit brachten, aber in einem Punkte dem präzisen Schluß nicht genügend Rücksicht tragen, in dem Punkte nämlich, wo sie davon handeln, daß die Auskunftsstelle gleichzeitig eine durchaus laufende Auskunft anzuzeigen hat, deren Voraussetzung ist, daß die Auskunftsstelle in ihrem Auskunftswoesen die Menge nicht allein angeben, sondern auch entsprechend technisch zu begründen.“

Die Auskunftsstelle W. Schimmeleit schreibt und: „Ihre Nummer 574 entnahmen in Verbindung mit Erörterung der Frage, ob die Einrichtung einer Reichsschiffstelle in Wissenschaft und möglichst sei, und im Anschluß davon in einem gesonderten Artikel einige Ausführungen über das Auskunftswoesen, die viel Mühsamkeit brachten, aber in einem Punkte dem präzisen Schluß nicht genügend Rücksicht tragen, in dem Punkte nämlich, wo sie davon handeln, daß die Auskunftsstelle gleichzeitig eine durchaus laufende Auskunft anzuzeigen hat, deren Voraussetzung ist, daß die Auskunftsstelle in ihrem Auskunftswoesen die Menge nicht allein angeben, sondern auch entsprechend technisch zu begründen.“

Die Auskunftsstelle W. Schimmeleit schreibt und: „Ihre Nummer 574 entnahmen in Verbindung mit Erörterung der Frage, ob die Einrichtung einer Reichsschiffstelle in Wissenschaft und möglichst sei, und im Anschluß davon in einem gesonderten Artikel einige Ausführungen über das Auskunftswoesen, die viel Mühsamkeit brachten, aber in einem Punkte dem präzisen Schluß nicht genügend Rücksicht tragen, in dem Punkte nämlich, wo sie davon handeln, daß die Auskunftsstelle gleichzeitig eine durchaus laufende Auskunft anzuzeigen hat, deren Voraussetzung ist, daß die Auskunftsstelle in ihrem Auskunftswoesen die Menge nicht allein angeben, sondern auch entsprechend technisch zu begründen.“

Die Auskunftsstelle W. Schimmeleit schreibt und: „Ihre Nummer 574 entnahmen in Verbindung mit Erörterung der Frage, ob die Einrichtung einer Reichsschiffstelle in Wissenschaft und möglichst sei, und im Anschluß davon in einem gesonderten Artikel einige Ausführungen über das Auskunftswoesen, die viel Mühsamkeit brachten, aber in einem Punkte dem präzisen Schluß nicht genügend Rücksicht tragen, in dem Punkte nämlich, wo sie davon handeln, daß die Auskunftsstelle gleichzeitig eine durchaus laufende Auskunft anzuzeigen hat, deren Voraussetzung ist, daß die Auskunftsstelle in ihrem Auskunftswoesen die Menge nicht allein angeben, sondern auch entsprechend technisch zu begründen.“

Die Auskunftsstelle W. Schimmeleit schreibt und: „Ihre Nummer 574 entnahmen in Verbindung mit Erörterung der Frage, ob die Einrichtung einer Reichsschiffstelle in Wissenschaft und möglichst sei, und im Anschluß davon in einem gesonderten Artikel einige Ausführungen über das Auskunftswoesen, die viel Mühsamkeit brachten, aber in einem Punkte dem präzisen Schluß nicht genügend Rücksicht tragen, in dem Punkte nämlich, wo sie davon handeln, daß die Auskunftsstelle gleichzeitig eine durchaus laufende Auskunft anzuzeigen hat, deren Voraussetzung ist, daß die Auskunftsstelle in ihrem Auskunftswoesen die Menge nicht allein angeben, sondern auch entsprechend technisch zu begründen.“

Die Auskunftsstelle W. Schimmeleit schreibt und: „Ihre Nummer 574 entnahmen in Verbindung mit Erörterung der Frage, ob die Einrichtung einer Reichsschiffstelle in Wissenschaft und möglichst sei, und im Anschluß davon in einem gesonderten Artikel einige Ausführungen über das Auskunftswoesen, die viel Mühsamkeit brachten, aber in einem Punkte dem präzisen Schluß nicht genügend Rücksicht tragen, in dem Punkte nämlich, wo sie davon handeln, daß die Auskunftsstelle gleichzeitig eine durchaus laufende Auskunft anzuzeigen hat, deren Voraussetzung ist, daß die Auskunftsstelle in ihrem Auskunftswoesen die Menge nicht allein angeben, sondern auch entsprechend technisch zu begründen.“

Die Auskunftsstelle W. Schimmeleit schreibt und: „Ihre Nummer 574 entnahmen in Verbindung mit Erörterung der Frage, ob die Einrichtung einer Reichsschiffstelle in Wissenschaft und möglichst sei, und im Anschluß davon in einem gesonderten Artikel einige Ausführungen über das Auskunftswoesen, die viel Mühsamkeit brachten, aber in einem Punkte dem präzisen Schluß nicht genügend Rücksicht tragen, in dem Punkte nämlich, wo sie davon handeln, daß die Auskunftsstelle gleichzeitig eine durchaus laufende Auskunft anzuzeigen hat, deren Voraussetzung ist, daß die Auskunftsstelle in ihrem Auskunftswoesen die Menge nicht allein angeben, sondern auch entsprechend technisch zu begründen.“

Die Auskunftsstelle W. Schimmeleit schreibt und: „Ihre Nummer 574 entnahmen in Verbindung mit Erörterung der Frage, ob die Einrichtung einer Reichsschiffstelle in Wissenschaft und möglichst sei, und im Anschluß davon in einem gesonderten Artikel einige Ausführungen über das Auskunftswoesen, die viel Mühsamkeit brachten, aber in einem Punkte dem präzisen Schluß nicht genügend Rücksicht tragen, in dem Punkte nämlich, wo sie davon handeln, daß die Auskunftsstelle gleichzeitig eine durchaus laufende Auskunft anzuzeigen hat, deren Voraussetzung ist, daß die Auskunftsstelle in ihrem Auskunftswoesen die Menge nicht allein angeben, sondern auch entsprechend technisch zu begründen.“

Die Auskunftsstelle W. Schimmeleit schreibt und: „Ihre Nummer 574 entnahmen in Verbindung mit Erörterung der Frage, ob die Einrichtung einer Reichsschiffstelle in Wissenschaft und möglichst sei, und im Anschluß davon in einem gesonderten Artikel einige Ausführungen über das Auskunftswoesen, die viel Mühsamkeit brachten, aber in einem Punkte dem präzisen Schluß nicht genügend Rücksicht tragen, in dem Punkte nämlich, wo sie davon handeln, daß die Auskunftsstelle gleichzeitig eine durchaus laufende Auskunft anzuzeigen hat, deren Voraussetzung ist, daß die Auskunftsstelle in ihrem Auskunftswoesen die Menge nicht allein angeben, sondern auch entsprechend technisch zu begründen.“

Die Auskunftsstelle W. Schimmeleit schreibt und: „Ihre Nummer 574 entnahmen in Verbindung mit Erörterung der Frage, ob die Einrichtung einer Reichsschiffstelle in Wissenschaft und möglichst sei, und im Anschluß davon in einem gesonderten Artikel einige Ausführungen über das Auskunftswoesen, die viel Mühsamkeit brachten, aber in einem Punkte dem präzisen Schluß nicht genügend Rücksicht tragen, in dem Punkte nämlich, wo sie davon handeln, daß die Auskunftsstelle gleichzeitig eine durchaus laufende Auskunft anzuzeigen hat, deren Voraussetzung ist, daß die Auskunftsstelle in ihrem Auskunftswoesen die Menge nicht allein angeben, sondern auch entsprechend technisch zu begründen.“

Die Auskunftsstelle W. Schimmeleit schreibt und: „Ihre Nummer 574 entnahmen in Verbindung mit Erörterung der Frage, ob die Einrichtung einer Reichsschiffstelle in Wissenschaft und möglichst sei, und im Anschluß davon in einem gesonderten Artikel einige Ausführungen über das Auskunftswoesen, die viel Mühsamkeit brachten, aber in einem Punkte dem präzisen Schluß nicht genügend Rücksicht tragen, in dem Punkte nämlich, wo sie davon handeln, daß die Auskunftsstelle gleichzeitig eine durchaus laufende Auskunft anzuzeigen hat, deren Voraussetzung ist, daß die Auskunftsstelle in ihrem Auskunftswoesen die Menge nicht allein angeben, sondern auch entsprechend technisch zu begründen.“

Die Auskunftsstelle W. Schimmeleit schreibt und: „Ihre Nummer 574 entnahmen in Verbindung mit Erörterung der Frage, ob die Einrichtung einer Reichsschiffstelle in Wissenschaft und möglichst sei, und im Anschluß davon in einem gesonderten Artikel einige Ausführungen über das Auskunftswoesen, die viel Mühsamkeit brachten, aber in einem Punkte dem präzisen Schluß nicht genügend Rücksicht tragen, in dem Punkte nämlich, wo sie davon handeln, daß die Auskunftsstelle gleichzeitig eine durchaus laufende Auskunft anzuzeigen hat, deren Voraussetzung ist, daß die Auskunftsstelle in ihrem Auskunftswoesen die Menge nicht allein angeben, sondern auch entsprechend technisch zu begründen.“

Die Auskunftsstelle W. Schimmeleit schreibt und: „Ihre Nummer 574 entnahmen in Verbindung mit Erörterung der Frage, ob die Einrichtung einer Reichsschiffstelle in Wissenschaft und möglichst sei, und im Anschluß davon in einem gesonderten Artikel einige Ausführungen über das Auskunftswoesen, die viel Mühsamkeit brachten, aber in einem Punkte dem präzisen Schluß nicht genügend Rücksicht tragen, in dem Punkten nämlich, wo sie davon handeln, daß die Auskunftsstelle gleichzeitig eine durchaus laufende Auskunft anzuzeigen hat, deren Voraussetzung ist, daß die Auskunftsstelle in ihrem Auskunftswoesen die Menge nicht allein angeben, sondern auch entsprechend technisch zu begründen.“

Die Auskunftsstelle W. Schimmeleit schreibt und: „Ihre Nummer 574 entnahmen in Verbindung mit Erörterung der Frage, ob die Einrichtung einer Reichsschiffstelle in Wissenschaft und möglichst sei, und im Anschluß davon in einem gesonderten Artikel einige Ausführungen über das Auskunftswoesen, die viel Mühsamkeit brachten, aber in einem Punkte dem präzisen Schluß nicht genügend Rücksicht tragen, in dem Punkten nämlich, wo sie davon handeln, daß die Auskunftsstelle gleichzeitig eine durchaus laufende Auskunft anzuzeigen hat, deren Voraussetzung ist, daß die Auskunftsstelle in ihrem Auskunftswoesen die Menge nicht allein angeben, sondern auch entsprechend technisch zu begründen.“

Die Auskunftsstelle W. Schimmeleit schreibt und: „Ihre Nummer 574 entnahmen in Verbindung mit Erörterung der Frage, ob die Einrichtung einer Reichsschiffstelle in Wissenschaft und möglichst sei, und im Anschluß davon in einem gesonderten Artikel einige Ausführungen über das Auskunftswoesen, die

